

ASTAG Jahresbericht



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

2'995

Personen absolvierten 2022 die CZV-Prüfung bei der ASTAG



501

Armeeangehörige meldeten sich für die CZV-Prüfung an

Die «DEAR Foundation-Solidarité Suisse» hat 7 Personen die Führerausbildung (inkl. CZV) finanziert und somit den Einstieg in den Fahrerberuf ermöglicht

40'000

und somit 15 Prozent mehr Seitenaufrufe verzeichnet die Plattform für Lernende profis-on-tour.ch



120'000

Besuchende der SwissSkills 2022 sahen den späteren Schweizermeister Strassentransport EFZ Tim Hediger und die 19 weiteren Teilnehmenden der nationalen Berufsmeisterschaft

295

Jugendliche nahmen im Sommer 2022 eine berufliche Grundbildung in der Strassentransportbranche in Angriff

46

Referate hielt die ASTAG an externen Veranstaltungen – das sind rund

3

Referate pro Monat



4'000

Holzwürfel verteilte die ASTAG im Rahmen des Engagements «we go green!»

ca. 5'850

Tonnen CO₂ konnten dank den EcoDrive-Kursen der ASTAG im 2022 eingespart werden

42.5

Jahre alt ist das Durchschnittsalter eines ASTAG-Mitarbeitenden.

Das durchschnittliche Dienstaltr beträgt 6.35

Insgesamt arbeiten 63 Personen bei der ASTAG



440

Teilnehmende nahmen am ersten Branchentreff des Verbandes, dem AS-TAG, teil

1'638

oder 65 Prozent mehr Personen folgen der ASTAG auf LinkedIn, insgesamt

4'725

INHALTSVERZEICHNIS

ZAHLEN UND FAKTEN	3
EDITORIAL	5
Von Zentralpräsident Thierry Burkart	
INTERVIEW	6
Im Gespräch mit der Geschäftsleitung	
JAHRESHÖHEPUNKTE 2022	10
An diese Momente werden wir uns erinnern	
DIESE THEMEN PRÄGTEN DAS JAHR	14
TÄTIGKEITSBERICHT POLITIK	18
TÄTIGKEITSBERICHT FACHTHEMEN UND TRANSPORT	22
TÄTIGKEITSBERICHT NACHWUCHS SICHERHEIT BERUFSBILDUNG	26
TÄTIGKEITSBERICHT DIENSTLEISTUNGEN	30
DIE KOMPETENZZENTREN DER ASTAG	
Am Puls des Geschehens	34
WORTE AUS DEN ABTEILUNGEN	36
FINANZBERICHT 2022	38
ORGANISATION	40
GREMIEN	42

Editorial

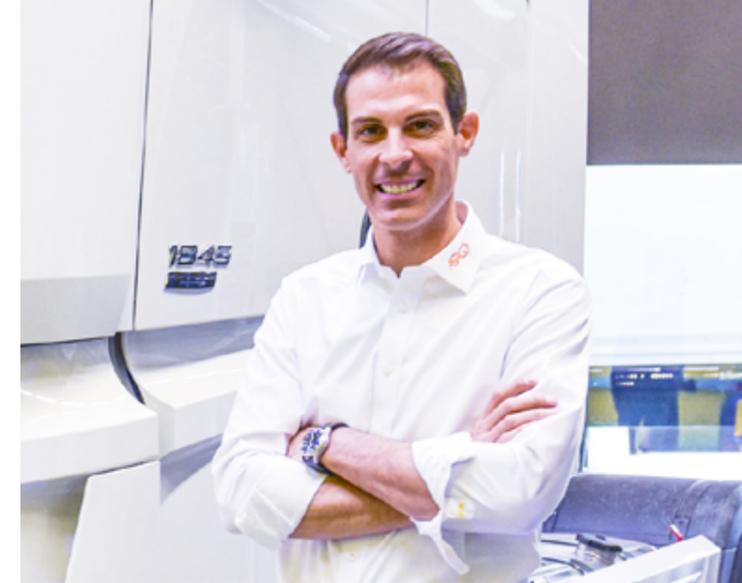
EDITORIAL

Sehr geehrte ASTAG-Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Klima, Krise, Krieg – es gibt viele Sorgen im Moment. Der Güter- und Personentransport auf der Strasse mit Lastwagen, Reisebus und Taxi spürt die Folgen ebenfalls. Sichtbarstes Zeichen sind die horrenden Energiepreise. Dank «Dieselfloatern», die bei vielen Mitgliedern zum Standard bei Vertragsabschlüssen gehören, kann der Kostenanstieg zwar teilweise weiterverrechnet werden. Doch andererseits stehen Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (Elektro, Wasserstoff, LNG) plötzlich still. Ihr Einsatz lohnt sich aufgrund der zu hohen Strompreise vorerst nicht mehr. Die Flottenmodernisierung, die das Schweizer Strassentransportgewerbe seit Jahren innovativ und vorbildlich zugunsten von Umwelt und Klima vorantreibt, droht ins Stocken zu geraten. Dazu kommen weitere grosse Herausforderungen wie etwa Konjunkturreinbruch, Energiemangellage und Probleme bei den Lieferketten.

Die ASTAG hat 2022 alles daran gesetzt, um unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen, wohlgemerkt als einzige Organisation, die sich für den Strassentransport engagiert. **Die Lage rund um den Globus können wir nicht beeinflussen. Aber unser Auftrag und unser Ziel ist es, die Anliegen und Interessen des Strassentransports bei allen relevanten Themen einzubringen – was uns im letzten Jahr durchaus gelungen ist.**

Wichtige Beispiele sind die «Chauffeurinitiative» der Routiers Suisses, die Weiterentwicklung der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVa, die geplante Einführung eines neuen LSVa-Erfassungsgeräts, die Teilnahme an den Swiss Skills oder auch die Verankerung von eLearning bei der CZV-Weiterbildung. Erstmals fand der AS-TAG statt, der von der Geschäftsstelle organisierte Branchentreffpunkt für das gesamte Transportgewerbe. Die fast 500 Besucher sind als grosser Erfolg zu werten. Einen spannenden Überblick über alle Highlights der letzten zwölf Monate finden Sie in diesem Jahresbericht!



Doch die Arbeit geht uns allen nicht aus! Wie die Prognosen des Bundes zeigen, steigen die Transportleistungen auf der Strasse bis 2050 enorm an. Sie als Mitglied haben also eine erfreuliche Perspektive: Das Transportgewerbe ist systemrelevant und hat Zukunft. Allerdings braucht es dazu auch genügend Fachkräfte. Hier kommen wir ins Spiel: **Auch 2023 wird die Nachwuchsförderung (inkl. Quereinsteigerinnen und -einsteiger) für die ASTAG von entscheidender Bedeutung sein. Das Thema hat oberste Priorität, wie Sie den Jahreszielen der Geschäftsstelle entnehmen können.**

Gerne versichere ich Ihnen, dass wir alle Herausforderungen – im Grossen wie im Kleinen – konsequent, konstruktiv und mit Elan, Innovationskraft und Freude angehen werden. Die ASTAG ist für Sie da, geschätzte Mitglieder, und wir schätzen es unsererseits enorm, dass Sie uns die Treue halten. Unser Verband bleibt damit ein anerkannter und respektierter Partner für Politik, Behörden, Verwaltung und Medien. Das soll so bleiben! Umso wichtiger ist es, dass Zentralvorstand, Verwaltungsausschuss, Sektionen und Fachgruppe sowie Geschäftsstelle und auch ich als Zentralpräsident mit geeinter Stimme sprechen und handeln. **Zusammen sind wir stark – und zusammen erreichen wir viel. Ich danke Ihnen für Ihre Solidarität, Loyalität und Mitgliedschaft und freue mich auf ein spannendes Verbandsjahr 2023.**

Thierry Burkart
Zentralpräsident

DIE GESCHÄFTSLEITUNG IM INTERVIEW ÜBER DAS JAHR 2022

Wie erlebten Sie das vergangene Geschäftsjahr?

Reto Jaussi: Es war ein intensives, spannendes, bewegtes und erfolgreiches Jahr! Unser Kursangebot wurde gut genutzt, und wir konnten ein ausgeglichenes Finanzergebnis erreichen. Dies unter anderem auch, weil wir stets bestrebt sind, die Arbeitsabläufe effizient und möglichst kostengünstig zu gestalten. Wir aktualisierten zudem unser Angebotsportfolio, etwa in Zusammenhang mit der Rezertifizierung der EKAS-Branchenlösung. Gegenüber Mitgliedern, Partnern und Behörden pflegten wir eine offene und transparente Kommunikation, wie man sich das von uns gewohnt ist.

André Kirchhofer: Im Bereich Politik und Transport/Fachthemen haben wir im Jahr 2022 zahlreiche wichtige Themenfelder bearbeitet, wie z.B. die Chauffeurinitiative, die Weiterentwicklung der LSVA oder auch die Revision des CO₂-Gesetzes. Übers Jahr konnten wir diverse Erfolge verbuchen, etwa beim LSVA-Erfassungssystem. Mit unseren acht Vernehmlassungsantworten und zwölf Medienmitteilungen stärkten wir die politische und mediale Positionierung des Verbandes und damit der Strassentransportbranche.

Gallus Bürgisser: Der Fachkräftemangel ist nicht nur in unserer Branche ein grosses Thema. Die ASTAG versuchte gegenzusteuern, in dem sie unterschiedliche Programme zur Förderung des Nachwuchses lancierte. Wir gingen Kooperationen ein, die den Quereinstieg vereinfachen. Und bei der Grund- und höheren Berufsbildung hat die ASTAG das eigene Angebot hochgefahren und das digitale Lernen weiter gefördert. Mit der Zulassung der CZV eLearning-Kurse erreichten wir einen Meilenstein und zeigten: Wir setzen auf eine effiziente Wissensvermittlung im Kurswesen, nicht nur analog, sondern auch digital!

Was war für Sie das Highlight im Jahr 2022?

Reto Jaussi: Nach den Coronajahren waren der rege Austausch und die Besuche bei den Sektionen besonders erfreulich. Die Sektionen engagieren sich auf lokaler und regionaler Ebene für die verkehrs- und mobilitätspolitischen Belange der ASTAG. Auch der AS-TAG im November in Thun bleibt in allerbesten Erinnerung! An diesem Branchentreffpunkt kamen auf Einladung der ASTAG über 440 Mitglieder zusammen, um sich spartenübergreifend auszutauschen und die Herausforderungen der nächsten Zeit zu diskutieren.

André Kirchhofer: Beim System zur Erfassung der LSVA bleibt alles beim Alten! Das mutet als Highlight etwas merkwürdig an, doch dahinter steckt sehr viel Arbeit. Der Bund beabsichtigte ursprünglich, die LSVA bei Aufliegern und Anhängern neu nach Anzahl der Achsen zu berechnen. Das hätte bei zahlreichen Transportunternehmen zu einer höheren LSVA-Belastung geführt. Nach vielen Gesprächen, Diskussionen und Verhandlungen über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr verzichtete das zuständige Bundesamt im September 2022 in seiner Botschaft an den Bundesrat auf eine Systemumstellung. Eine völlige Kehrtwende und ein Erfolg für die ASTAG und ihre Mitglieder!

Gallus Bürgisser: Die ASTAG führte im September anlässlich der SwissSkills die Schweizer Meisterschaft im Strassentransport durch. Sie zeigte an ihrem «Wettkampfsplatz», wie vielseitig und spannend die Möglichkeiten in diesem Sektor sind. Die Begeisterung für die Berufe in unserer Branche war spürbar, das war schön zu sehen! Der Auftritt an den Swiss Skills zeigte sehr gut, dass die ASTAG grosse Anstrengungen unternimmt, um die Lehrberufe im Strassentransportgewerbe und bei den Entwässerungstechnologen zu bewerben und Lust darauf zu machen.



Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen im neuen Jahr?

Reto Jaussi: Seit vielen Jahren sieht das Geschäftsmodell der ASTAG vor, die Mitgliederbeiträge tief zu halten und sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen und Aus- und Weiterbildungen zu finanzieren. Die Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre, die Änderungen bezüglich des CZV-Prüfungsmandates sowie die Rückmeldungen aus den Sektionsbesuchen haben jedoch eines gezeigt: Der Verband muss sich zwingend Gedanken über eine Neuausrichtung machen. Deshalb beginnen wir schon heute mit diesen Arbeiten, damit wir eine Grundlage für die Strategie 2025–2027 haben.

André Kirchhofer: Herausforderungen gibt es in jedem Bereich, von der Verfügbarkeit von Fachkräften, unzureichender Infrastruktur über die Digitalisierung bis hin zu fahrerlosen Transportsystemen. Für die Geschäftsstelle im Speziellen sehe ich die immer vielfältiger und komplexer werdenden Erwartungen an uns. Vor allem kleinere

Unternehmungen sind auf einen Verband angewiesen, der für sie künftige Herausforderungen und Trends erkennt und Lösungen erarbeitet. Unser Technologierader ist ein gutes Beispiel dafür. Ich bin froh, können wir diesen Auftrag an uns ab Mitte Jahr 2023 mit einer benutzerfreundlichen Website angehen!

Gallus Bürgisser: Die hohe Geschwindigkeit des technologischen Wandels lässt bestehendes Wissen schneller veralten. Lehrmittel und Schulungsunterlagen werden laufend aktualisiert oder neu entwickelt. Hier besteht die Herausforderung aus meiner Sicht darin, wie wir verstärkt auch auf den digitalen Einsatz setzen können, etwa die Administration von Kursen, das Abwickeln von Prüfungen oder die digitale Aufarbeitung von Lehrmitteln. Der Fachkräftemangel wird sich zudem weiterhin zuspitzen und es gilt, gemeinsam mit sämtlichen Anspruchsgruppen, weitere Lösungsansätze umzusetzen.



we go
green!

ASTAG

«We go green!»

Im Rahmen ihrer Kampagne «we go green!» verteilte die ASTAG 4'000 Holzwürfel an ihre Mitglieder. Der Holzkubus ist mit Erde gefüllt, in dem ein Bäumchen wachsen kann – Symbol für das Engagement der Branche zugunsten von Umwelt und Klima. Für die Produktion spannte die ASTAG mit der Stiftung für berufliche Integration GEWA und dem Verein Lernwerk zusammen.

JAHRESHÖHEPUNKTE – AN DIESE MOMENTE WERDEN WIR UNS ERINNERN

19. JANUAR // ASTAG-BRANCHENLÖSUNG Für 5 Jahre zertifiziert

Die ASTAG-Branchenlösung Nr. 25 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Strassentransportgewerbe, Speditions- und Logistikunternehmen wurde Anfang 2022 offiziell rezertifiziert. Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) hat das massgeschneiderte Sicherheitskonzept für weitere fünf Jahre anerkannt. Davon profitieren rund 800 Transport-, Speditions- und Logistikunternehmen – weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!



1. FEBRUAR // KAMPAGNE «WE GO GREEN!» Erfolgreich gestartet

Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen des Güter- und Personentransports auf der Strasse mit freiwilligen Massnahmen um 50 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Die ASTAG hat dazu die Kampagne «we go green!» lanciert. Neben Zahlen, Fakten sowie Hintergrundinfos finden sich auf der seit Mai veröffentlichten Website astag-we-go-green.ch Erfolgsgeschichten von Mitgliedern, die sich mit griffigen Massnahmen zugunsten von Umwelt und Klima engagieren.

6. MAI // DV 2022

LSVA ja, aber wie weiter?

Die ASTAG will die «Weiterentwicklung» der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA, die vom Bund geplant wird, kritisch-konstruktiv begleiten. Das Ziel ist, die Anliegen und Bedürfnisse der Branche frühzeitig einzubringen. Zugleich hat die Delegiertenversammlung 2022 in Brig aber beschlossen, einen Spezialfonds für einen allfälligen politischen (Abstimmungs-) Kampf zu schaffen.



20. JULI // SICHERHEITS-CHARTA Für mehr Arbeitssicherheit

Mehr Sicherheit am Arbeitsplatz ist das Ziel der Sicherheits-Charta. Sie wurde von der SUVA in Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, Planern und Gewerkschaften ins Leben gerufen. Die ASTAG erklärte sich im Juli 2022 zu einem Beitritt bereit. Sie setzt sich dafür ein, dass am Arbeitsplatz die Sicherheitsregeln eingehalten werden.



31. AUGUST // NEUES LSVA-ERFASSUNGSSYSTEM Tonnen statt Achsen

Das bisherige LSVA-Erhebungssystem muss erneuert werden. Eigentlich geht es dabei ausschliesslich um die technische Infrastruktur inklusive Erfassungsgerät in den Fahrzeugen. Dennoch beabsichtigte der Bund zuerst, bei Aufliegern und Anhängern neu die Anzahl der Achsen zum Massstab zu nehmen – was bei zahlreichen Transportunternehmen zu einer höheren LSVA-Belastung geführt hätte. Dank monatelanger Lobbyarbeit der ASTAG gelang es jedoch, die Anliegen der Branche durchzusetzen. Der Bundesrat verabschiedete Ende August eine Botschaft zuhanden des Parlaments, die wie bisher die LSVA nach Tonnen berechnet.



20. OKTOBER // ENERGIESPAR-ALLIANCE Mit gutem Beispiel voran

Die ASTAG trat am 20. Oktober der Energiespar-Alliance bei. Diese vom Bund lancierte Kampagne vereint rund 300 Organisationen, die freiwillig mit einem sparsamen und effizienten Energieumgang zur Versorgungssicherheit beitragen wollen.

8. NOVEMBER // AS-TAG

Wo sich die Branche trifft

Ein Tag. Eine Branche. Ein Erlebnis: Am ersten «AS-TAG», dem neuen Branchentreffpunkt der ASTAG, kamen rund 440 Mitglieder, Verbandspartner, Aussteller und Interessierte zu einem Wissensaustausch über aktuelle Themen rund um den Strassentransport zusammen. Einen grossen Stellenwert hatten auch Austausch und Geselligkeit.



16. DEZEMBER // CZV-ELEARNING-KURSE Pionierarbeit wird belohnt

Seit mehreren Jahren ist die ASTAG bestrebt, CZV-Weiterbildungen auch online anbieten zu können. Im Dezember hat die Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa nun die Bewilligung für sechs unterschiedliche CZV eLearning-Kurse für drei Jahre erteilt. Damit erreichte die ASTAG einen Meilenstein in Richtung professionelle Digitalisierung im Kurswesen.



Solidaritätswelle

Der Ukrainekrieg rief eine überwältigende Hilfsbereitschaft im Strassentransportgewerbe hervor. Zahlreiche Nutzfahrzeuge brachten umgehend Hilfsgüter in die Nachbarländer der Ukraine. Schweizer Reiscars ermöglichten den flüchtenden Menschen eine sichere und schnelle Reise.

DIESE THEMEN PRÄGTEN DAS JAHR

Trotz schwierigen Rahmenbedingungen gelang es der Schweizer Transportbranche, sich im Jahr 2022 nach der Coronakrise zu behaupten – mit einer recht guten Auftragslage und guten Perspektiven auch für das laufende Jahr. Die ASTAG stand den Mitgliedern mit kompetenter Fachunterstützung, einem vielfältigen Dienstleistungsangebot sowie grossem politischem Engagement zur Seite.

Der **Ukrainekrieg** im Frühjahr 2022 wirkte sich auch auf die Transportbranche aus. Die Solidarität in der Branche für die betroffenen Menschen vor Ort war bei den Mitgliedern riesig. Die Soforthilfe für Flüchtlinge im März/April 2022 verlief vorbildlich: Unmittelbar nach Kriegsausbruch transportierten Lastwagen Hilfsgüter in die Nachbarländer der Ukraine. Schweizer Reiseautos ermöglichten flüchtenden Menschen eine sichere und schnelle Reise in die Schweiz.



Die ASTAG unterstützte die Koordination der Hilfstransporte und veröffentlichte auf der Website umgehend eine Liste mit Unternehmen, welche sich für Transporte zur Verfügung stellten.

Bei den Schweizer Behörden gingen viele Anträge ein, um die Führerausweise der ukrainischen Fahrerinnen und Fahrer anzuerkennen und ihnen somit einen schnellen Einsatz hinter dem Steuer zu ermöglichen. Am 15. August 2022 entschied das Bundesamt für Strassen (ASTRA), dass eine Zusatzprüfung absolviert werden muss. Für die Prüfung stellt der Bund Dolmetscher zur Verfügung.

Die ASTAG stellte sich als fachlicher Ansprechpartner dem ASTRA zur Verfügung und gab Auskünfte, die als Entscheidungsgrundlage für das ASTRA diente.



Seit Beginn des Krieges in der Ukraine stiegen die **Energiepreise** auch in der Schweiz massiv an. Gegen Russland wurden Sanktionen beschlossen, die die russischen Erdgaslieferungen im Sommer 2022 deutlich einschränkten und die Energiekrise zusätzlich verschärften. Bereits Anfang Juli veröffentlichte der Bund daher einen Dreischritte-Plan mit Massnahmen gegen die drohende Energieknappheit im Winter. Die Energiekrise löste eine grosse Unsicherheit für Wirtschaft und Gewerbe aus. Zahlreiche Prozesse in den Betrieben (bsp. bei der Disposition, dem Auf- und Abladen der Fahrzeuge) sind von einem funktionierenden Gas- und Stromnetz abhängig.

Die ASTAG klärte schnellstmöglich die Bedürfnisse ihrer Mitglieder im Falle eines Energieengpasses ab, suchte den Austausch mit Behörden und informierte ihre Mitglieder laufend über relevante Entwicklungen.



Die bereits im 2021 **erhöhte Inflation** wurde im Sommer 2022 weiter angeheizt. Auch Lieferkettenstörungen dauerten an. Die Preise stiegen in fast allen Bereichen. Das betraf neben den Energie- und Einkaufspreisen auch die Dieselpreise. Die Kostenexplosionen belastete viele Unternehmen massiv. Investitionen wurden in der Folge eher zurückhaltend getätigt. Auch die Nachfrage nach Transportdienstleistungen ging leicht zurück.

Die ASTAG setzte sich einerseits politisch für eine Senkung der Treibstoffpreise ein. Andererseits rief sie ihre Mitglieder dazu auf, die Mehrkosten mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Tools konsequent in die Kostenrechnung einzubeziehen.

Die Branche kämpft mit einem **Fachkräftemangel**, der sich in den nächsten Jahren zuspitzen wird. Aufgrund des demografischen Wandels gehen mehr Menschen in Rente und weniger junge Personen rücken nach. Der Beruf muss attraktiver gemacht werden, vor allem auch für Frauen und junge Berufsleute.



Die ASTAG hat unterschiedliche Programme, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Sie hält die Lehrstellen-Website «Profis-on-Tour» aktuell und baute diese im 2022 weiter aus. Ebenso führte die ASTAG im 2022 die Schweizer Meisterschaften des Strassentransportfachmanns/-frau anlässlich der «SwissSkills 2022» durch und suchte Kooperationen, die den Quereinstieg vereinfachen.

Hohe Bussen wegen Kabotageverstoss

Der Bund geht endlich rigoros gegen Kabotageverstösse vor. Ein deutsches Carunternehmen, das während der «Nationalen Impfwoche» des Bundes im November 2021 eine schweizweite Konzerttour durchgeführt hatte, wurde am 18. Juni 2022 mit einer Busse von 176'000 CHF belegt. Die ASTAG hatte im Vorfeld massiv interveniert und harte Sanktionen gefordert – gegenüber Kabotage besteht Nulltoleranz!



TÄTIGKEITSBERICHT GESCHÄFTSFELD POLITIK

WAS WAREN DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN IM 2022?

Das Geschäftsfeld Politik brachte die Interessen der ASTAG-Mitglieder gezielt in den politischen Prozess ein. Vor jeder Session publizierte die ASTAG eine Sessionsvorschau. Darin griff die ASTAG insgesamt 33 Geschäfte auf und beleuchtete die jeweilige Position des Verbandes. Insgesamt prüfte das Geschäftsfeld Politik dafür 982 politische Geschäfte auf Relevanz und nahm 57 Geschäfte in die Politbeobachtung neu auf. Für die politische Arbeit war ein sorgfältiges Politmonitoring wesentlich, ebenso die Nähe zu Politik und Verwaltung. Ein zentrales Thema, das den Verband im 2022 intensiv beschäftigte, war die Weiterentwicklung der LSVa. Auch im aktuellen Jahr wird sich der Verband in dieser Thematik konsequent für die Bedürfnisse seiner Mitglieder einsetzen.

Im Rahmen der «LSVA-Weiterentwicklung» schlug die ASTAG einen lösungsorientierten Weg ein und begleitete das Projekt beim zuständigen Bundesamt für Verkehr BAV eng. Der Verband stand im Austausch mit den Behörden, brachte eigene konstruktive Lösungsvorschläge ein und wies konsequent auf die Bedürfnisse der Strassentransportbranche hin. Dazu gehörten unter anderem die Investitions- und Planungssicherheit, die Technologieutralität und die Einführung einer Anschubfinanzierung beim Kauf von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Inwiefern die Inputs der ASTAG vom BAV aufgenommen werden, wird sich bei der Publikation der Vernehmlassungsvorlage in der zweiten Jahreshälfte 2023 zeigen.

In den Verlagerungsberichten der letzten Jahre forderte der Bundesrat vom Kanton Wallis und der verladenden Industrie zeitnah greifbare Massnahmen, um die Anzahl Gefahrguttransporte auf der Strasse über den Simplon zu reduzieren. Obschon die ASTAG explizit nicht in der Verantwortung stand, setzte sie sich doch als einzige Interessensorganisation überhaupt für eine Lösung im Sinne aller Interessensgruppen ein und forcierte die Gründung einer Arbeitsgruppe mit allen relevanten Akteuren. Unter Begleitung der ASTAG wurde ein Bericht mit einer Roadmap erarbeitet und im November dem Bundesrat vorgelegt. Ob die Massnahmen den Forderungen im Verlagerungsbericht entsprechen und der Gefahrguttransport auf der Strasse weiterhin möglich bleibt, ist allerdings noch offen. Die ASTAG informierte ihre Mitglieder laufend über die wichtigsten Entwicklungen.



Im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit forderten die ASTAG, die SBB, die Interessengemeinschaft Kombierter Verkehr, die LITRA, der Verband öffentlicher Verkehr VöV und der Verband der verladenden Wirtschaft VAP im August 2022 in einem Schreiben an Bundesrätin Simonetta Sommaruga, dass die Politik im Binnengüterverkehr innerhalb der Schweiz auf die gleichberechtigte Zusammenarbeit (Ko-Modalität) aller Verkehrsträger setzt. Das Ziel ist ein ganzheitliches Logistikkonzept für die gesamte Branche. Schienenseitig sind dafür gewisse Fördermassnahmen notwendig, strassenseitig ist eine gezielte Weiterentwicklung der LSVa absolut zentral. Die ASTAG setzte sich auch hier konsequent für die Bedürfnisse ihrer Mitglieder ein und verfolgt dabei einen lösungsorientierten Ansatz.

Die ASTAG-Delegierten sind von der Chauffeurinitiative von Les Routiers Suisse (LRS) alles andere als überzeugt. Anlässlich einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 8. Oktober 2022 in Bern beschlossen sie einstimmig und ohne Enthaltungen die Nein-Parole. Die Delegierten befürchten, dass bei einer Annahme der Initiative ein staatliches Lohndiktat auf Grundlage eines allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsvertrags eingeführt würde und so die notwendige Flexibilität auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite hinfällig wäre. Nun bleibt abzuwarten, ob es LRS schaffen, bis am 12. Januar 2024 die notwendigen 100'000 Unterschriften zu sammeln, damit es zu einer Volksabstimmung kommen kann.



AS-TAG

Der AS-TAG war der wichtigste Treffpunkt der Transportbranche im 2022. Rund 440 Mitglieder, Verbandspartner, Aussteller und Interessierte tauschten sich über Themen aus, welche die Branche aktuell beschäftigen.

TÄTIGKEITSBERICHT TRANSPORT UND FACHTHEMEN

WAS WAREN DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN IM 2022?

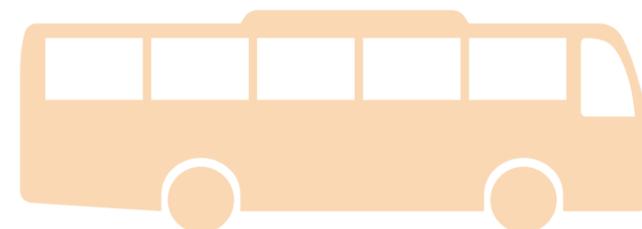
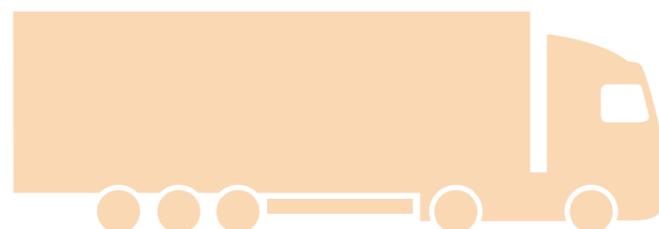
Die Mitarbeitenden im Geschäftsfeld Transport / Fachthemen bereiteten auch im 2022 zielgruppengerecht Wissen auf. Sie suchten zeitnah Lösungen für aktuelle Fragestellungen, stellten Hilfsmittel zur Verfügung und standen Mitgliedern bei Fachfragen beratend zur Seite. Im Hintergrund leistete das Geschäftsfeld tausende Stunden Arbeit mit Recherchieren, Texte verfassen, Vorstandssitzungen der Fachgruppen aufgleisen, Kontakte schmieden und pflegen, Mitgliederversammlungen organisieren, beisitzen und protokollieren. Und als Endprodukte waren für 2022 sichtbar: eine dreisprachige, umfassende «we go green!»- Website, zahlreiche Newsletter für den Güter- und Personentransport, aktualisierte Artikel im Bereich «Wissen» auf der Website, ein angepasster ASTAG-Index, ein länderspezifisches Online-Dossier sowie ein überarbeitetes GU-Kalkulationsprogramm.

In der EU traten im 2022 nach und nach neue Bestimmungen des sogenannten «Mobilitätspakets» in Kraft. Diese verfolgen das Ziel, die Arbeitsbedingungen der Fahrerinnen und Fahrer innerhalb der EU-Länder zu verbessern. Im Februar 2022 schlug das zuständige Bundesamt für Verkehr (BAV) eine Reihe von Änderungen für die Schweiz vor, die den europäischen Bestimmungen nahekommen. Die ASTAG nahm im März 2022 Stellung dazu, v.a. zur Bekämpfung sogenannter Briefkastenfirmen, zur Anpassung des Entsendegesetzes sowie zur Ausweitung der Lizenzpflicht auf Lieferwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 2,5 Tonnen (bisher 3,5t). Bei der Ausweitung der Lizenzpflicht drohten den ASTAG-Mitgliedern jedoch Bussen, solange die Rechtslage in der Schweiz von jener in der EU abweicht. Auf Bitte der ASTAG verfasste das BAV eine Bestätigung für Schweizer Transporteure, die im Ausland unterwegs sind.

Die ausserordentlich hohen Dieselpreise 2022 bedingten Anpassungen bei diversen Hilfsmitteln, welche die ASTAG zur individuellen Kostenkalkulation im Transportgewerbe zur Verfügung stellt. Die ASTAG setzte sich beim Bund für eine Zwischenveranlagung des sogenannten Strassentransport-Kostenindex ein. Sie errechnete die Teuerung. Auf Mitte Juni 2022 war der Index offiziell von der zuständigen Behörde geprüft. Auf Anfang November aktualisierte die ASTAG den Index erneut und ergänzte diesen mit der Teuerungsberechnung 2023. Aufgrund der enormen Kostenbelastung gab die ASTAG im Dezember ebenfalls ein neues GU-Kalkulationsprogramm für 2023 heraus.

Die ASTAG gibt regelmässig Fachauskünfte zu länderspezifischen Gesetzen und Vorschriften im Güter- und Personentransport. Im Berichtsjahr startete der Bereich «Transport/Fachthemen» mit dem Aufbau von Länderdossiers auf der Website, in denen die wichtigsten, länderspezifischen Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben für den Gütertransport in und durch Italien und Frankreich zusammenfasst sind. Auf Anfrage der ASTAG erhielten Mitglieder der Fachgruppe Car zudem nach einem längeren Unterbruch wieder Zugriff auf eine umfassende Datenbank des deutschen Omnibusverbands bdo, die neben einer Länderdatenbank auch coronaspezifische Bestimmungen für die Reisebusbranche enthält.

Schweizer Carunternehmen, die Reisen in Deutschland anbieten, profitierten bisher davon, dass sie nur auf die Beförderung und nicht auf alle Reiseleistungen eine Umsatzsteuer entrichten mussten. Eine Systemänderung der Umsatzbesteuerung wurde seit langem angekündigt. Details dazu waren jedoch unklar. Die ASTAG führte zahlreiche Abklärungen, sowohl mit den deutschen Behörden und Steuerberatern als auch mit der Schweizer Botschaft in Berlin. Für ihre Mitglieder stellte die ASTAG ein aktuelles Merkblatt sowie ein Berechnungstool zur neuen Umsatzbesteuerung zur Verfügung. Im Herbst bat die ASTAG das zuständige deutsche Bundesministerium um einen Aufschub des neuen Systems. Dieses kam Ende 2022 dieser Bitte nach: Die neuen Bestimmungen gelten erst ab 2024.



Truckerfestival

Rund 150 Truckliebhaber präsentierten am Trucker & Country-Festival in Interlaken ihre Fahrzeuge in der «Truckmeile». Rund 12'000 Personen besuchten an drei Tagen den wohl bekanntesten Anlass der Branche. Die ASTAG war mit einem 220m² grossen Stand ebenfalls dabei und sorgte für Unterhaltung.



TÄTIGKEITSBERICHT NACHWUCHS SICHERHEIT | BERUFSBILDUNG

WAS WAREN DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN IM 2022?

Der Strassentransport spielt für die nationale Versorgung eine zentrale Rolle. In den nächsten Jahren wird das Volumen an Transportleistungen steigen. Um diese Herausforderung zu meistern, braucht es gut ausgebildete Fachleute. Von der Grund- und Weiterbildung über die Höhere Berufsbildung bis zu Prüfungsdurchführung und Kursadministration deckt die ASTAG das ganze Spektrum ab.

Im Frühjahr 2022 war COVID-19-bedingt die Nachfrage nach CZV-Weiterbildungen eher verhalten. Dieser Rückstand konnte im dritten Trimester jedoch aufgeholt werden. Im Berichtsjahr gab es bei der beruflichen Grundbildung sowie bei den Quereinsteigenden über die verschiedenen Kategorien (C, D und Armee) einen erfreulichen Zuwachs von Kandidatinnen und Kandidaten. Im Sommer 2022 haben 312 Jugendliche ihre berufliche Grundbildung zum Strassentransportfachmann/-frau EFZ in Angriff genommen, womit seit mehreren Jahren in Folge eine neue Rekordmarke gesetzt werden konnte. Ebenfalls hat sich die seit sechs Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Armee bewährt: 501 Motofahrerinnen und -fahrer entschieden sich, die CZV-Prüfung abzulegen. Die ASTAG führte hierzu 15 Informationsveranstaltungen durch.



Die ASTAG treibt seit fast fünf Jahren die Digitalisierung der Weiterbildungsformate an. In einer mehrjährigen Pilotphase führte sie einige CZV-Kurse als reine eLearning-Kurse durch oder im 2022 auch als «Click & Easy»: Hier wurden die Lerninhalte zu einem Teil mittels Online-Kursen vermittelt, zum anderen mit Präsenzunterricht. Im Dezember 2022 erteilte die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) der ASTAG die definitive Bewilligung für sechs CZV eLearning-Kurse, gültig für drei Jahre. Damit hat die ASTAG einen wichtigen Meilenstein zur Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung erreicht. Ebenfalls konnte in Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen im Sommer 2022 eine Lernplattform für Strassentransportfachmänner und -frauen lanciert werden, womit das digitale Lernen und der Umgang mit digitalen Medien bereits in der beruflichen Grundbildung einen grossen Stellenwert erhält.



Aufgrund von gesetzlichen Grundlagen ist der Einfluss der ASTAG bei der Ausgestaltung von obligatorischen Kursen zwar begrenzt, trotzdem machte die ASTAG in Sitzungen, in Schreiben und bei persönlichen Treffen mit den Behörden auf die Interessen ihrer Mitglieder aufmerksam. Sie setzte sich sowohl bei der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS als auch bei der SUVA für eine sinnvolle und praxisbezogene Umsetzung neuer Ausbildungsvorschriften ein. Im Bereich Arbeitssicherheit konnte die ASTAG einen Erfolg verzeichnen: Die Ausbildungszeit für Lastwagenladekranführerinnen und -kranführer (gültig ab 2023) konnte wie bisher mit einem Tag beibehalten werden. Die Unternehmen haben zudem weiterhin die Möglichkeit, die Ausbildungen selbst durchzuführen.

Die Nachfrage nach Angeboten für die höhere Berufsbildung war im Berichtsjahr ungebremst hoch. Im Sommer 2022 führte die ASTAG den Lehrgang «Disponent.in Transport & Logistik» erstmals in Eigenverantwortung in sämtlichen Sprachregionen durch. In Bern, Cossonay, Dottikon und in St. Gallen starteten nahezu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Lehrgangsteilnehmenden arbeiten mit einer auf dem Markt erfolgreich eingeführten Applikation zur digitalen Disposition von Gütern, Fahrzeugen, Mitarbeitenden und vielem mehr. Sie sind damit bestens gerüstet für die Anforderungen im Berufsalltag.



SwissSkills

Über 1000 junge Berufsleute kämpften im September in Bern um den Schweizermeister-Titel. Die ASTAG trug auf rund 4'000m² Wettkampffläche die Meisterschaft mit 20 Lernenden im Strassentransport aus. Sieger und Schweizer Meister wurde Tim Hediger von Traveco.

TÄTIGKEITSBERICHT DIENSTLEISTUNGEN

WAS WAREN DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN IM 2022?

Erfolg hat viel mit Kundennähe und Präsenz zu tun. Nach den Coronajahren stand deshalb in allen Sprachregionen der rege Austausch mit Mitgliedern, Dienstleistern, Kunden, Partnern und Sektionen im Mittelpunkt. Eine Herausforderung lag darin, den immer vielfältigen und komplexer werdenden Erwartungen an den Verband gerecht zu werden. In den Gesprächen zeigte die ASTAG einerseits die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft auf. Andererseits holte sie die Bedürfnisse bei der Basis ab.

Im Bereich «B2B» pflegte die Geschäftsstelle die langjährigen Partnerschaften mit Suisa, ASTAG Versicherungsdienst (AVD), PK MOBIL, X Planis, DKV, IBA, Randstad sowie DESA. Von besonderer Bedeutung war zudem der «Master Club»: Bei geselligen Anlässen standen etwa eine Reise nach Göteborg oder ein Fahrerlebnis in Seelisberg auf dem Programm. Zahlreiche Besuche bei den Sektionen waren besonders erfreulich: Mit sogenannten «Fan-Workshops» gelang es, die Mitglieder der Sektionsvorstände über die Arbeit der ASTAG im Detail zu informieren und so die geleistete Arbeit an die «Basis» zu tragen. Mitarbeitende der Geschäftsstelle besuchten zudem rund 350 Kundinnen und Kunden in Unternehmen aus allen Sparten und in unterschiedlichster Grösse.



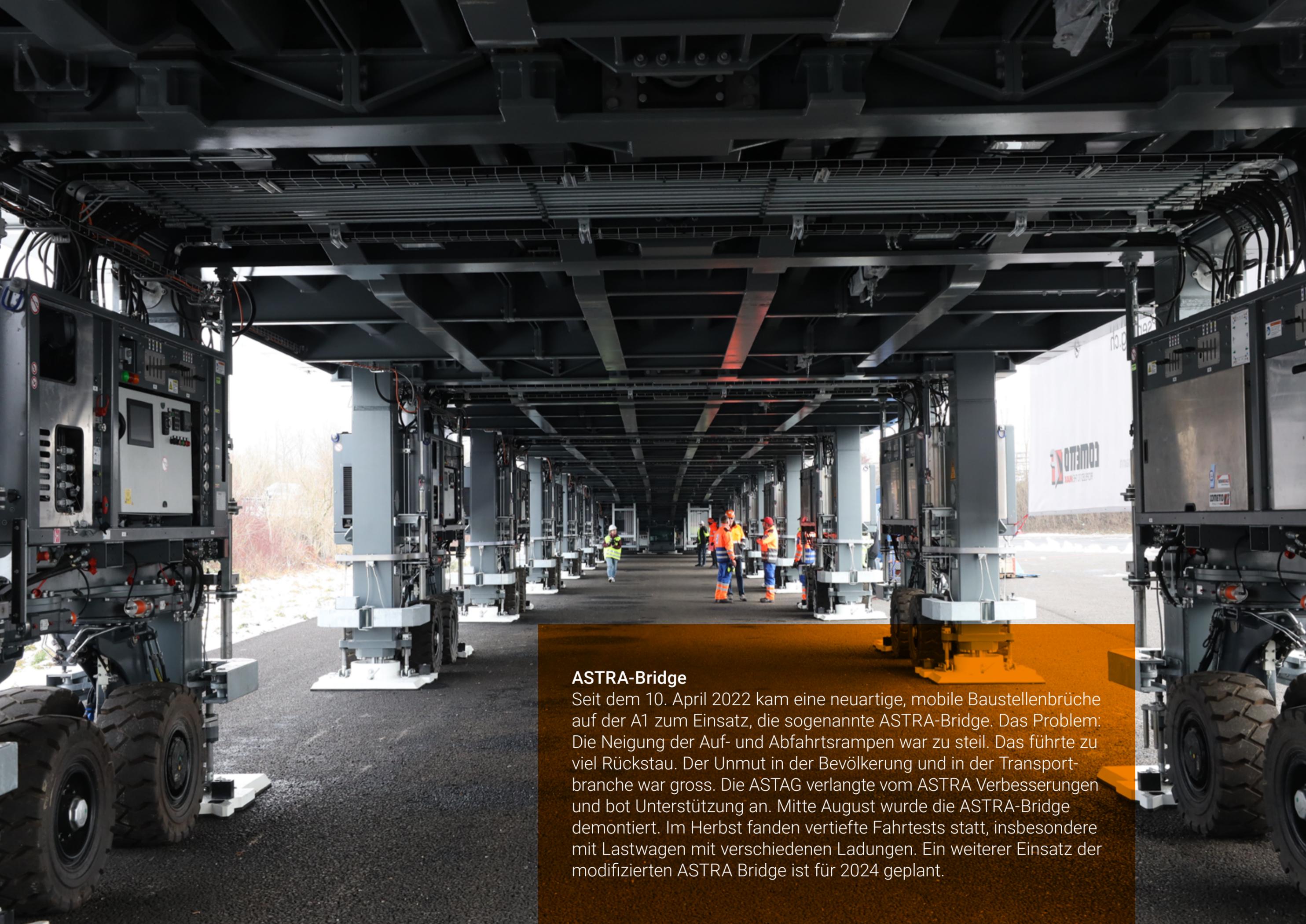
Film zu den SwissSkills 2022

20 junge Nachwuchstalente konnten sich für die Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern qualifizieren. Unter Zeitdruck und vor Publikum wetteiferten sie mit der Konkurrenz und stellten ihre Geschicklichkeit mit dem Lastwagen auf dem von der ASTAG konzipierten, anspruchsvollen Parcours unter Beweis. Am fünftägigen Grossevent setzte sich schliesslich Tim Hediger (Traveco) als Schweizer Meister durch. Um Lust auf den Beruf des Strassengütertransports und der Entwässerungstechnologie zu machen, zeigte die ASTAG an einem gut gelegenen, attraktiven Messestand, wie vielseitig und spannend die Möglichkeiten in diesen Berufen sind.



Film zum AS-TAG

Ab Mitte Jahr wurde innerhalb der ASTAG mit Hochdruck an der Vorbereitung des von ihr initiierten ersten Branchentreffpunkts, dem AS-TAG, gearbeitet. Dank den diversen Partnerschaften, den Mitglieder- und Fachgruppensitzungen sowie den national bekannten Rednerinnen und Redner entwickelte dieses Treffen bereits im Vorfeld eine grosse Strahlkraft. So überraschte es wenig, dass über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung der ASTAG am 8. November 2022 ins Kultur- und Kongresshaus nach Thun folgten. Unter dem Motto «Perspektiven» wurden über die klima- und energiepolitischen Herausforderungen im Güterverkehrssektor gesprochen. Der AS-TAG soll alle zwei Jahre stattfinden und sich als nationaler Branchentreffpunkt der Transportbranche etablieren, von der aus starke Impulse für eine nachhaltige Transportbranche ausgehen.



ASTRA-Bridge

Seit dem 10. April 2022 kam eine neuartige, mobile Baustellenbrücke auf der A1 zum Einsatz, die sogenannte ASTRA-Bridge. Das Problem: Die Neigung der Auf- und Abfahrtsrampen war zu steil. Das führte zu viel Rückstau. Der Unmut in der Bevölkerung und in der Transportbranche war gross. Die ASTAG verlangte vom ASTRA Verbesserungen und bot Unterstützung an. Mitte August wurde die ASTRA-Bridge demontiert. Im Herbst fanden vertiefte Fahrtests statt, insbesondere mit Lastwagen mit verschiedenen Ladungen. Ein weiterer Einsatz der modifizierten ASTRA Bridge ist für 2024 geplant.

AM PULS DES GESCHEHENS

DIE KOMPETENZZENTREN DER ASTAG

Mit den vier Standorten Bern, Dottikon, Gordola und Cossonay ist die ASTAG bestens aufgestellt, um die Bedürfnisse des Transportgewerbes schweizweit und in allen Sprachregionen abzudecken. Die vier Standorte ermöglichen eine dichte Vernetzung und eine starke lokale Verwurzelung, ebenso eine vertraute Nähe mit bekannten Ansprechpartnern.

Unter dem Titel «Disponent:in Transport & Logistik» führte die ASTAG im 2022 ihren ersten eigenen Dispo-Lehrgang in allen Kompetenzzentren durch. Alle Teilnehmenden erhielten so die einheitlichen, aktuellen Inhalte in hoher Qualität und mit modernsten Unterrichtsformen vermittelt.



COSSONAY Breites Kursangebot

In Cossonay bot die ASTAG Weiterbildungskurse, CZV- und Gefahrgutkurse an, ebenso führte sie CZV-Prüfungen durch. Mit der modernen Prüfhalle, den vielen Pisten und dem grosszügigen Verwaltungsbau etablierte sich das Zentrum – das auch der TCS als Fahrzentrum nutzt – als regionales Kompetenzzentrum. Der Disponentenlehrgang startete im Sommer erfolgreich. Im Rahmen der überbetrieblichen Kurse (üK) fanden Eco-Drive und Schleuderkurse statt. Neben den Kursen und Schulungen vor Ort bot die ASTAG auch Onlinekurse an, ebenso betreute sie die Sektionssekretariate Fribourg und Unterwallis im Mandatsverhältnis.

BERN Lern- und Begegnungsort

Egal ob CZV-, ADR/SDR oder überbetriebliche Kurse: Die Infrastruktur entspricht den unterschiedlichsten und hohen Ansprüchen der Strassentransportbranche. Die Auslastung bei den Kursen und Lehrgängen war durchwegs gut. Vom 10. bis 12. März 2022 fanden im Mobilcity die «Rendez-vous Job»-Tage statt. Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrpersonen konnten Berufe aus den Bereichen Transport, Logistik und Carrosserie in Vorführungen hautnah miterleben. Viele Tätigkeiten konnten an diesen Tagen auch selbst ausprobiert werden, etwa das Lastwagenfahren.



DOTTIKON Gelungener Umbau

Wie geplant konnte das Kompetenzzentrum in Dottikon im August 2022 die umgebauten Kursräume in Betrieb nehmen. Die Räume sowie die Halle für praktische Arbeiten sind mit modernen Lehrmitteln und Infrastruktur versehen und ermöglichen ein gutes Lern- und Lehrklima. Mit den überbetrieblichen Kursen (üK) sowie ADR- und CZV-Kursen wurde während der Woche eine grosse Bandbreite an Aus- und Weiterbildungen vermittelt. An den Samstagen herrschte reger Betrieb: Parallel zum Lehrgang «Betriebsleiter:in» lief auch ein Lehrgang zum Disponent:in «Transport & Logistik». Ebenfalls fanden dann die CZV-Firmenkurse für die regionalen Transportunternehmen statt. Mit diesen Möglichkeiten ist das Kompetenzzentrum Dottikon gut gerüstet, auch in der Zukunft eine geballte Ladung Transportwissen an die Kurs- und Lehrgangsteilnehmende zu vermitteln.

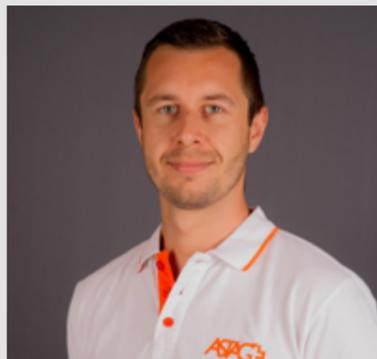
GORDOLA Gelebte Praxisnähe

Eine herausragende Qualität in der Aus- und Weiterbildung und der hohe Praxisbezug der Kursinhalte – das sind die Markenzeichen der ASTAG, die auch in Gordola gelebt werden. Im 2022 waren besonders Weiterbildungs- und Kaderkurse beliebt. Im Juni führte das Kompetenzzentrum nach einer coronabedingten Unterbrechung die Sensibilisierungstage zum Thema «Toter Winkel» für die Viertklässler von Tenero, Gordola und Minusio durch. Für den Kurs standen Lastwagen der ASTAG zur Verfügung, an dem der «Tote Winkel» hautnah erlebt werden konnte. Ebenso war die ASTAG am 9. und 10. Juli 2022 am Truckertreffen auf dem Flughafen in Ambri präsent.



WORTE AUS DEN ABTEILUNGEN

« Die aktuelle ASTAG-Website wird heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht. Daher starteten wir im 2021 das Projekt «Web Relaunch» mit dem Ziel, die Website zu optimieren und noch benutzerfreundlicher zu gestalten. Wir freuen uns auf das baldige «Go Live» und sind gespannt auf die Rückmeldungen unserer Nutzerinnen und Nutzer! »



Urs Häfliger
Newsroom / Online Kommunikation



Deborah Hadorn
Marketing / Events

« Mit der ersten Ausgabe des AS-TAG haben wir offenbar den Nagel auf den Kopf getroffen. Zahlreiche Mitglieder kamen vorbei und genossen die lockere Atmosphäre und den offenen Austausch. Wir haben mit diesem Event etwas Neues gewagt. Die Organisation des Anlasses hat grossen Spass gemacht und wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen. »



Pascal Roux
Rechnungswesen

« Unsere ASTAG-Mitglieder können schon seit einiger Zeit ihre Rechnungen auf Wunsch elektronisch erhalten. Ich finde das grossartig, denn je mehr Mitglieder sich für diese Variante entscheiden, umso klimafreundlicher und effizienter sind wir unterwegs! »



Stefan Willmann Grund- und Fahrausbildung / Lehrmittel / Blended-Learning

« Wie kann ich als Fahrerin und Fahrer zum Energiesparen beitragen? Diese Frage konnten wir in den durchgeführten Eco-Drive-Kursen beantworten. Was viele nicht wissen: Selbst in Fahrzeugen mit modernen Technologien und alternativen Antrieben kann ich mit EcoDrive viel CO₂ einsparen! »



Stefanie Katic
Betriebswirtschaft

« Das gab's noch nie! Während Monaten lagen die Dieselpreise auf Rekordniveau. Viele Mitglieder fragten uns um Rat an. Sie überlegten sich, wie sie diese Kostensteigerungen weitergeben können. Da wir stets aktuelle Infos zur Überprüfung der Transportkosten zur Hand haben, konnten wir ihnen gute Tipps geben. »



Marc Gubler
Digitalisierung / IT

« Wir wickeln viele Vorgänge innerhalb der Geschäftsstelle elektronisch ab, etwa die automatische Telefonzentrale. Das ist sehr praktisch, weil die Mitglieder so rasch zur gewünschten Ansprechperson gelangen. »

FINANZBERICHT 2022

Das Geschäftsjahr 2022 startete zu Beginn des Jahres wegen der anhaltenden Corona Pandemie eher schwach. Im zweiten und dritten Trimester entwickelte sich die Ertragslage positiv, so dass für das Geschäftsjahr 2022 ein Gewinn von rund 20 TCHF erzielt werden konnte. Die positive Geschäftsentwicklung im dritten Trimester ermöglichte zudem die Bildung von zweckgebundenen Mitteln in der Höhe von rund 240 TCHF für zukünftige Projekte.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung startete das Geschäftsjahr 2022 verhalten. Aufgrund der noch hohen Krankheitsfälle warteten viele Kunden noch zu, Aus- und Weiterbildungskurse zu besuchen. Ab Jahreshälfte konnte die Differenz zum Budget teilweise aufgeholt werden. Der Lehrgang Strassentransportdisponent/in wurde neu durch die ASTAG durchgeführt und digital weiterentwickelt. Die Lehrgänge waren in allen Sprachregionen der Schweiz ausgebucht und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Der Nettoerlös bei den Schulungs- und Kursdienstleistungen stagnierte dennoch bei rund 8,3 Mio CHF und war nur rund 20 TCHF höher als gegenüber dem Vorjahr (8,28 Mio CHF).

Im Bereich Werbe- und Verkaufsartikel konnte das Budget 2022 um rund 326 TCHF übertroffen werden. Dies vor allem aufgrund sich fortsetzender Nachfrage nach physischem und elektronischem Schulungsmaterial (App und Prüfungsbögen). Des Weiteren konnten mit einer neuen Kalkulationsempfehlung (GU), welche aufgrund der Teuerung angepasst werden musste, zusätzliche Einnahmen generiert werden. Das Nettoergebnis belief sich in diesem Bereich – bei einem Umsatz von 1,13 Mio CHF – auf rund 930 TCHF und trug einen wesentlichen Beitrag zum positiven Jahresergebnis bei.

Der Bereich Dienstleistungen entwickelte sich erfreulich. Bestehende Dienstleistungen, wie das eLearning und Dienstleistungen gegenüber Dritten, konnten ausgebaut und weiterentwickelt werden. Da die externen Dienstleistungen teilweise aufwandintensiv sind, entwickelt sich der Deckungsbeitrag prozentual ungleich zum Umsatz. Das Nettoergebnis von 1,09 Mio CHF fiel gegenüber dem Vorjahr um rund 97 TCHF höher aus.

Die Verbandszeitschrift STR und das ASTAG TV mussten, wie im Budget 2022 erwartet, einen Umsatz- und Ergebnisrückgang hinnehmen. Der Inserateverkauf gestaltete sich nach wie vor als schwierig. Es musste ein Umsatzrückgang von rund 33 % (130 TCHF) verzeichnet werden. Der Deckungsbeitrag sank demnach von rund 200 TCHF gegenüber dem Vorjahr auf rund 95 TCHF. Die Verbandszeitschrift ist somit nicht mehr selbsttragend und muss mit Mitgliederbeiträgen gestützt werden.

Der Ertrag aus Mitglieder- und Partnerbeiträgen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 165 TCHF auf 4,13 Mio CHF. Budgetiert war ein Rückgang von rund 234 TCHF. Der Rückgang der Mitgliederzahlen war hauptsächlich auf Geschäftsaufgaben, Zusammenschlüsse und Firmenübernahmen zurückzuführen. Die Erträge aus den Partnerbeiträgen konnten erneut um rund 20% auf 155 TCHF gesteigert werden.

Der Personalaufwand belief sich auf 7,064 Mio CHF und fiel gegenüber Budget um rund 111 TCHF tiefer aus. Hauptgrund dafür waren erhaltene Unfall- und Krankentaggelder in der Höhe von rund 93 TCHF, die aus Kostengründen nicht durch externe Personalressourcen kompensiert wurden.

Kennzahlen 2019 – 2022

BILANZ	2019	2020	2021	2022
Liquiditätsgrad 2	179%	260%	226%	236%
Anlageintensität	71%	67%	59%	57%
Eigenfinanzierungsgrad	63%	62%	64%	64%
Anlagedeckungsgrad 1	88%	93%	108%	112%
Anlagedeckungsgrad 2	120%	133%	142%	147%

ERFOLGSRECHNUNG

Nettoerlös aus Verbandstätigkeit	14'890'497	13'074'668	14'929'803	15'284'430
Verbandsergebnis vor Zinsen, Steuern ¹ und Abschreibungen (EBITDA) ²	- 119'287 379'213	7'932 506'432	1'030'436 1'528'937	193'755 692'255
Verschuldungsfaktor*	4,84	1,85	0,04	- 0,36
Anzahl Vollzeitstellen (per 31.12.)	59,3	57,3	54,5	56,0
Anzahl Kurse im Bereich Aus- und Weiterbildung	1'250	918	1'098	1'026
Anzahl Kursteilnehmende	15'717	11'240	13'249	12'603

¹ Mit Eigenmiete

² Ohne Eigenmiete

* Der Berechnungsweg wurde im Jahr 2021 geändert. Es werden nur noch die flüssigen Mittel und Forderungen anstelle des gesamten Umlaufvermögens berücksichtigt.

Stand: 31. Dezember 2022

Der Betriebsaufwand (ohne Marketing-, Kommunikations-, Gremien- und Fachgruppenaufwand) lag rund 224 TCHF tiefer als für 2022 geplant. Mittels konsequentem Kostencontrolling konnte die Teuerung durch Prozessoptimierung und teilweise auch Lieferantenwechsel auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Im Bereich Marketing-, PR- Kommunikations- und Gremien-, Fachgruppen- und Kommissionsaufwände wurde das Budget um rund 70 TCHF überschritten und belief sich auf gesamthaft 1,18 Mio CHF. Grund dafür war die Kostensteigerung im Eventbereich (AS-TAG) sowie bei Messen- und PR Aktionen. Der AS-TAG war ein grosser Mehrwert und ein voller Erfolg. Die Mitglieder, Partner und Behörden hatten die Veranstaltung sehr geschätzt und ausgezeichnet bewertet.

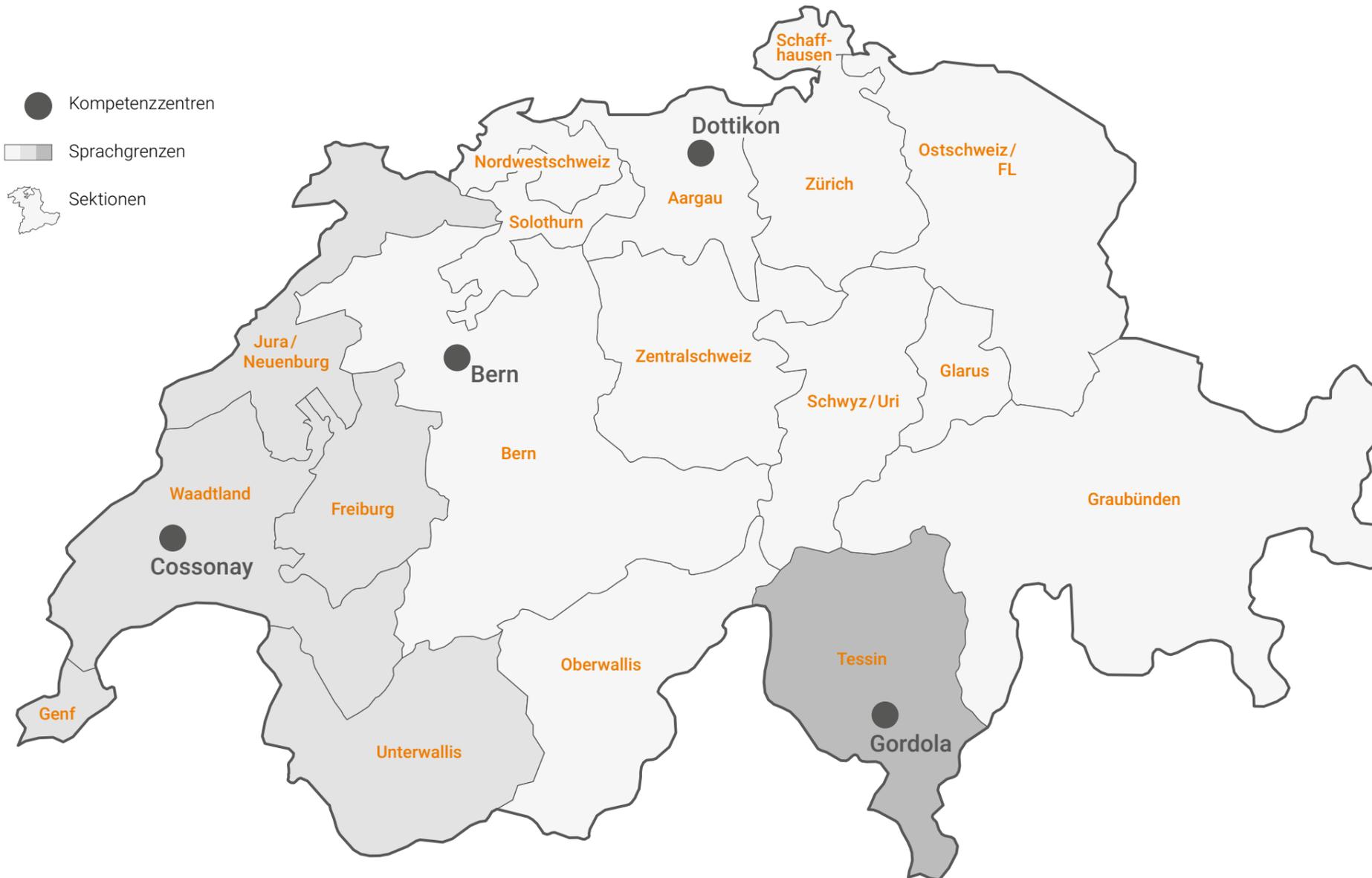
Das Verbandsergebnis EBITDA fiel mit rund 194 TCHF sehr positiv aus. Dieses Ergebnis liess es zu, zusätzliche Abschreibungen im Anlagevermögen vorzunehmen und zweckgebundene Mittel für geplante Projekte und Verbesserungsmaßnahmen zurückzustellen.

Die Bilanzsumme des Verbands lag per Ende 2022 bei rund 12.26 Mio CHF, wovon rund 7.87 Mio dem Eigenkapital zugeordnet werden konnten. Die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr sank leicht um rund 7 TCHF.

DIE ORGANISATION DER ASTAG

Sektionen

Die ASTAG nimmt ihre Verbandsaufgabe zusammen mit den Sektionen und Fachgruppen wahr und berücksichtigt dabei die sprachlichen und regionalen Bedürfnisse aller Mitglieder. Sektionen und Fachgruppen sind eine unverzichtbare Stütze der ASTAG und werden in gegenseitiger Zusammenarbeit sowie in Form der Kompetenzzentren weiter gestärkt.



Fachgruppen

Die Fachgruppen nehmen die gemeinsamen Interessen der Mitglieder einer bestimmten Transportsparte wahr. Sie behandeln fachspezifische Themen. Die Fachgruppen werden von der Geschäftsstelle in Bern betreut. Der Präsident einer Fachgruppe ist ebenfalls Mitglied im Zentralvorstand der ASTAG.

-  Abfallentsorgung
-  Ausnahmetransporte
-  Branchenlogistik
-  Car
-  Entwässerungstechnologie
-  Holztransporte
-  Krane
-  Lastwagenfahrer
-  Milchsammeltransporte
-  Möbeltransporte
-  Nahverkehr
-  Nationale/Internationale Transporte
-  Taxi
-  Tiertransporte
-  Zisternentransporte gefährlicher Güter

GREMIEN

Zentralvorstand

VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

Zentralpräsident	Thierry Burkart
Vizepräsident	Paolo Naselli
Vizepräsident	Josef A. Jäger (bis 19. 5. 2022)
	Christian Sieber (ab 19. 5. 2022)
Zentralkassier	Peter Galliker
Mitglieder	Christian Rusterholz (ab 19. 5. 2022)
	Werner Zeier (ab 19. 5. 2022)
	Massimo Fattorini
	Richard Huber
	Heinrich Marti
	Nils Planzer
	Christophe Pradervand
	Paolo Vismara
	Marc von Bergen

FACHGRUPPEN-PRÄSIDENTEN

Abfallentsorgung	Cristina Leu-Hess
Ausnahmetransporte	Michael Egger
Branchenlogistik	
(1. Vertreter)	Christian Rusterholz
Branchenlogistik	
(2. Vertreter)	Markus Kunz (bis 9. 9. 2022)
	Jimenez José (ab 8. 11. 2022)
Car	Roger Kopf
Entwässerungstechnologie	Daniel Nater
Holztransporte	Werner Zeier
Krane	Stephan Zaugg
Lastwagenfahrlehrer	Markus Strickler
Milchsammeltransporte	Bernhard Rolli
Möbeltransporte	André Widmer
Nahverkehr	Ivo Baldini (bis 9. 9. 2022)
	Daniel Schwab (ab 9. 9. 2022)
Nationale/Internationale	
Transporte	Hans-Peter Dreier
Saugbagger	Erwin Steiner
Taxi	Christoph Wieland (bis 8. 11. 2022)
	Markus Kunz (ab 8. 11. 2022)
Tiertransporte	Markus Brühlmann
Zisternentransporte VZU	Adrian Indermühle

SEKTIONS-PRÄSIDENTEN

Aargau	Markus Meier
Bern	Marc Peyer
Freiburg	Florian Barras
Genf	Christophe Pradervand
Glarus	René Landolt
Graubünden	Roland Jäggi
Neuenburg / Jura	Didier Bellini
Nordwestschweiz	Eric Jecker
Oberwallis	Fridolin Seiler
Ostschweiz / FL	Martin Lörtscher (bis 25. 3. 2022)
	René Steiner (ab 25. 3. 2022)
Schaffhausen	Oliver Eckert
Schwyz / Uri	Johannes Mächler
Solothurn	Christian Imark
Tessin	Adriano A. Sala
Unterwallis	Xavier Berthod (bis 8. 10. 2022)
	Louis Studer (ab 8. 10. 2022)
Waadt	Blaise Henry
Zentralschweiz	Christian Kempter-Imbach
Zürich	Cornelia Baumann-Zingg

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor	Reto Jaussi
Vizedirektor	Dr. André Kirchhofer
Vizedirektor	Gallus Bürgisser



ASTAG

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Wölflistrasse 5 | 3006 Bern

+41 (0)31 370 85 85
astag@astag.ch
www.astag.ch